



MATERIAL FÜR LEHRPERSON

**FUSSBALL SPIELEN? – JA, MIT ALLEN!
INKLUSION BEI WERDER BREMEN**

UNTERRICHTSEINHEIT FÜR DAS 3.-4. LERNJAHR DAF

(Anzahl) Schülerinnen und Schüler: 27 Niveau: A2

Welche Kompetenzen sollen in erster Linie erworben werden?

- Mündliche Kommunikation (Gefühle äußern und ihren eigenen Standpunkt verständlich machen).
- Leseverstehen (einem Text Detailinformationen entnehmen können).
- Hörverstehen (Instruktionen folgen können).
- Wortschatz (die Bedeutung von Wörtern aus dem Kontext heraus erschließen können).

Thema der Stunde:

- Fußball spielen? – Ja, mit allen! Inklusion bei Werder Bremen.

Gewählte Sozialformen:

- Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit.

Gewählte Arbeitsformen, Aufgaben- oder Übungstypen:

- Think-Pair-Share, Mindmap, Bildbeschreibung, Fragen zu Videos und Texten beantworten, Multiple-Choice-Aufgaben, Zuordnungsaufgaben.

Lernvoraussetzungen:

(Was müssen die SuS schon können, um bei dieser Einheit gut mitarbeiten zu können?):

- Die SuS verfügen über das Vokabular zu Bildbeschreibungen. Die SuS sollten das Basisvokabular zum Thema Fußball bereits erarbeitet haben. Sie sind geübt im Hörverstehen. Die für eine Diskussion nötigen kommunikativen Mittel stehen ihnen zur Verfügung. Die grammatischen Strukturen Dativ und Akkusativ müssen den SuS geläufig sein. Sie haben Freude an Bewegung und trauen sich, dies im Unterricht umzusetzen.

Diese Lerneinheit wurde von Andrea Langhorst-Chin, vermittelte Lehrkraft in Vietnam, erstellt.



SKIZZIERUNG DES UNTERRICHTSVERLAUFS

Unterrichtsdauer: 90 Minuten

PHASE	ZEIT	KOMPETENZEN/ SUS KÖNNEN	SUS-AKTIVITÄT / SUS	L-AKTIVITÄT	SOZIAL-FORM	MATERIAL, MEDIEN
Einstieg	10 Min.	SuS können eine Karikatur beschreiben und kurz ihre Meinung und Gefühle dazu äußern.	Die SuS beschreiben die Karikatur zum Thema „Ausgrenzung“ und lernen neue Begriffe. Sie äußern sich begründend zu ihrer Meinung und ihren Gefühlen.	moderiert, erklärt neues Vokabular	PL	ML 1: Erläuterungen und Karikatur mit Internetlink MS 1: Karikatur mit Aufgaben MS 2: Hilfe zu Aufgabe und Fragen Tafel / Whiteboard
Hinführung	10 Min.	SuS können Fragen zu einem Video beantworten.	Die SuS schauen sich die Videosequenz 0-1,5 Minuten zweimal an und bearbeiten Beobachtungsaufgaben.	moderiert	PL	MS 3: Fragen und Aufgaben zu Video mit Internetlink Whiteboard ML 2: Lösungen
Aktive Pause	10 Min.	Die SuS können den Anweisungen des Videotrainers Michi folgen und sich entsprechend bewegen.	Die SuS schauen das Video weiter und machen die Übungen mit.	nimmt an der aktiven Pause teil	PL	MS 3: Fragen und Aufgaben zu Video mit Internetlink Whiteboard
Erarbeitung	25 Min.	SuS können Leseverstehensaufgaben zum Text bearbeiten.	Die SuS lesen den Text und bearbeiten die Aufgaben.	unterstützt	EA	MS 4: Text mit Aufgaben zum Leseverstehen



SKIZZIERUNG DES UNTERRICHTSVERLAUFS

Unterrichtsdauer: 90 Minuten

PHASE	ZEIT	KOMPETENZEN/ SUS KÖNNEN	SUS-AKTIVITÄT / SUS	L-AKTIVITÄT	SOZIAL-FORM	MATERIAL, MEDIEN
Sicherung	10 Min.	Die SuS können Aufgaben in PA vergleichen.	SuS besprechen die Aufgaben zum Text.	unterstützt	PA	MS 4: Text „Die Werder Youngstars“ mit Aufgaben
Sicherung		Die SuS können Fachvokabular in eine Mindmap übertragen.	Die SuS stellen sicher, dass sie das Fachvokabular zum Thema „Inklusion“ verstehen und tragen die für sie wichtigsten Begriffe in die Mindmap ein.	unterstützt	EA	MS 5: Mindmap Inklusion ML 2: Lösungen
Transfer	20 Min.	SuS können ihre eigene Meinung und Ideen formulieren.	Unter Anwendung der Think-Pair-Share-Methode nehmen die SuS Bezug zu vorgegebenen Aussagen, indem sie ihre Ideen stichwortartig notieren (Think). Anschließend tauschen sich mit einem Partner über ihre Antworten aus (Pair). Danach erfolgt der Austausch in der Kleingruppe (Share).	unterstützt	EA/PA/GA	MS 6: Think-Pair-Share: „Was mache ich, wenn...?“
Auswertung	5 Min.	SuS können sich spontan zu einer Aussage äußern.	-beenden einen Satz s.u.	moderiert	EA	ML 3: Blitzlicht

In dieser Unterrichtsstunde können die SuS insgesamt 17 Punkte für das DSD-Profi-Mannschaft von Werder Bremen sammeln.

SuS= Schülerinnen und Schüler, EA= Einzelarbeit, PA= Partnerarbeit, PL= Plenum (Übungen in der Gesamtgruppe oder Schüler-Lehrergespräch), MS= Material für Schüler, ML= Material für Lehrer, EWH= Erwartungshorizont, EL= Erläuterungen für Lehrer



ERLÄUTERUNGEN UND KARIKATUR MIT INTERNETLINK

Erläuterungen für die Lehrperson

Die Karikatur wird über den Beamer an die Wand projiziert oder den SuS als Farbkopie ausgehändigt. Unter folgendem Link ist die Karikatur im Internet zu finden:
www.dtv-hannover.de/Verein/Allgemein/News/Inklusiver-Sporttag-fur-Jedermann

AUFGABEN UND FRAGEN FÜR DIE SuS

Aufgabe:

Unter zur Hilfenahme der sprachlichen Mittel zur Bildbeschreibung, beschreiben die SuS mündlich das Bild.

FRAGEN:

- 1) Was denkt ihr über das Bild?
- 2) Wie fühlt ihr euch?
- 3) Wie würdet ihr euch fühlen, wenn ihr der Junge im Rollstuhl wäret?

HINWEIS:

Bei der Beantwortung der Frage 3 können die SuS statt des Konjunktiv II im Präteritum auch die Umschreibung mit würde nutzen.





LÖSUNGEN

MS 3

Videosequenzen

Videosequenz 1: (0-1,5 Min)

<https://www.youtube.com/watch?v=vwNe-myLGt0&t=415s>

Fragen:

- a) Wie heißt der Trainer? **Michael Arends**
- b) Wie heißt der Junge? **Joris**
- c) Was ist besonders an ihm? **Er hat eine Beeinträchtigung.**
- d) Was bedeutet Inklusion laut Video? **Alle spielen zusammen Fußball, mit oder ohne Handicap.**

Videosequenz 2: (1,5 – 6,2 oder 7,0 Min)

<https://www.youtube.com/watch?v=vwNe-myLGt0&t=415s>

MS 4

Text mit Aufgaben zum Textverstehen

1) Was bedeuten die folgenden Wörter? Du darfst dein Handy benutzen.

ausgiebig:	schön lange
kicken:	Fußball spielen
Anweisung:	Befehl
motorisch:	die Bewegung betreffend
kognitiv:	den Verstand betreffend
Zusammenhalt:	Gemeinschaft

2) Richtig oder falsch? Kreuze an.

Bei den Werder Youngstars dürfen alle Menschen mitmachen.
Wer kein Handicap hat, darf bestimmen, was alle machen müssen.
Tim ist froh, dass er im Verein bei den Youngstars trainiert.
Alina hat immer schon viel Sport getrieben.

R	F
R	F
R	F
R	F



3) Verbinde die Satzteile:

1f, 2e, 3d, 4b, 5c, 6a

- | | |
|---|---|
| 1. Alina hat ein Handicap und | a. dass alle gute Laune haben. |
| 2. Jede/r im Verein kann | b. die gute Gemeinschaft im Team. |
| 3. Es ist manchmal etwas schwierig | c. kann ich meine Fitness trainieren. |
| 4. Tim freut sich über | d. alles sofort zu verstehen. |
| 5. Wenn ich bei den Youngstars mitmache | e. den Körper und den Geist trainieren. |
| 6. Das wichtigste beim Training ist | f. spielt zum ersten Mal in einem Team. |

4) Dativ oder Akkusativ? Setze ein!

7. Mit dem Handicap kann ich bei den Youngsters mitspielen.
8. Alina schießt den Ball oft ins Tor, manchmal aber auch daneben.
9. Der Trainer erklärt den Spielern die Regeln.
10. Alle Kinder sollen Spaß bei dem Sport und der Bewegung haben.
11. Einige Kinder können den Anweisungen des Trainers nicht immer sofort folgen.
12. Tim freut sich über den Zusammenhalt und die Gemeinschaft im Team.

5) Nenne die Fußballregel, die jeder versteht.

Ein Ball, zwei Tore – Und das Runde muss ins Eckige

MS 5

Mindmap zu Inklusion

Mögliche Stichpunkte:

- alle dürfen mitspielen, auch, wenn sie ein Handicap haben.
- Niemand wird ausgegrenzt
- alle zusammen
- Teamwork
- Gleichbehandlung
- Gleichberechtigung
- alle sind gleich
- fair
- alle werden akzeptiert
- alle werden respektiert
- respektvoller Umgang miteinander

MS 1/ ML 1 Quelle Karikatur:

<https://www.dtv-hannover.de/Verein/Allgemein/News/Inklusiver-Sporttag-fur-Jedermann> - 30.01.2021



BLITZLICHT

Erläuterungen für die Lehrperson:

Jeder Schüler sagt einen Satz wie in den folgenden Beispielen.

Heute habe ich erfahren ...

Ich würde nie...

Ich möchte gerne einmal...

ARBEITSBLÄTTER

FUSSBALL SPIELEN? – JA, MIT ALLEN! INKLUSION BEI WERDER BREMEN



Hallo liebe Schülerinnen und Schüler!
Willkommen zu unserer letzten Trainingseinheit. Schaut euch nun die Karikatur an und bearbeitet folgende Aufgabe und beantwortet die Fragen.

AUFGABE:

Beschreibt das Bild.

FRAGEN:

- 1) Was denkt ihr über das Bild?
- 2) Wie fühlt ihr euch? Begründe.
- 3) Wie würdet ihr euch fühlen, wenn ihr der Junge im Rollstuhl wäret?





HILFE ZUR AUFGABE

BILDER BESCHREIBEN

- Oben links sehe ich...
- Unten rechts ist...
- In der Mitte befindet sich...
- In der Ecke links oben...
- Im Zentrum des Bildes...
- Neben der.../dem.. (Dativ!)
- Unter der.../dem... (Dativ)
- Über der.../dem... (Dativ)

NÜTZLICHE WÖRTER

- Rollstuhl – wenn man nicht laufen kann, sitzt man in einem Rollstuhl.
- kurzärmelig – ein T-Shirt hat kurze Ärmel (Wortfamilie: Arm).
- langärmelig – ein Longsleeve hat lange Ärmel.

HILFE ZU DEN FRAGEN

Seine Meinung äußern

- Ich denke, dass...
- Ich bin der Meinung, dass...
- Ich finde, dass...

Gefühle äußern

traurig, einsam, ausgeschlossen, stark, selbstgewusst, mächtig
Beispiel: Ich bin **glücklich**, **weil** ich ein Geschenk bekommen habe.

Konditionalsätze mit würde

Beispiel: Wenn ich ein Geschenk bekommen **würde**, **wäre** ich glücklich.

Konjunktiv II im Präteritum: Aus **ich bin** wird **ich wäre**.



Fragen und Aufgaben zu Video mit Internetlink
MS 3



Genug gesprochen. Jetzt dürft ihr erst einmal zuhören, zusehen und mitmachen! Schaut euch gemeinsam die Videos an.

AUFGABEN:

- 1) Beantworte die Fragen zu Video 1.
Du kannst insgesamt **4 Punkte** sammeln.
- 2) Mache die Übungen in Video 2 mit.
Viel Spaß dabei!

1) VIDEOS

Scanne den QR-Code und schau dir das video an.
Videosequenz 1: (0-1,5 Min)



FRAGEN:

a) Wie heißt der Trainer?

_____ (1 Punkt)

b) Wie heißt der Junge?

_____ (1 Punkt)

c) Was ist besonders an ihm?

_____ (1 Punkt)

d) Was bedeutet Inklusion laut Video?

_____ (1 Punkt)



UND HIER ... DIE WERDER YOUNGSTARS!

AUFGABEN:

- 1) Lies den untenstehenden Text.
- 2) Jetzt wollen wir sehen, wie gut du den Text verstanden hast. Bearbeite hierzu die Aufgaben 1 bis 5.
- 3) Vergleiche nun deine Antworten mit denen eines Partners. **Bei dieser Aufgabe kannst du insgesamt 13 Punkte sammeln!**



Die Nummer 8 nimmt Anlauf, zielt und schießt den Ball geschickt am Torhüter vorbei: Tor! Gemeinsam mit den Teamkollegen wird der Erfolg erst einmal ausgiebig bejubelt, bevor es wieder zurück ans Training geht. Ein ganz normaler Donnerstag bei den „Werder Youngstars“, die sich einmal in der Woche im Weserstadion treffen, um gemeinsam zu kicken.

Es dauert manchmal etwas länger, die Abläufe zu verstehen. Beim Umziehen in der Kabine oder bei den letzten **Anweisungen** des Trainers auf dem Platz. Das Wichtigste versteht dennoch jeder Einzelne: „Ein Ball, zwei Tore – Und das Runde muss ins Eckige“. Ziel des Trainings ist es, die Kids für den Sport und die Bewegung zu begeistern, sie nach ihren Fähigkeiten zu fördern, um an der Sport- und Spielkultur teilnehmen zu können. Der gemeinsame Spaß in der Gruppe steht dabei immer im Vordergrund. Jeder soll die Möglichkeit haben, nach seinen Möglichkeiten Fußball zu spielen und spielerisch seine motorischen sowie kognitiven Fähigkeiten und Fertigkeiten verbessern. Bei den Werder Youngstars ist jeder willkommen – ob Mädchen oder Junge, mit oder ohne Handicap im Alter von 7 bis 21 Jahren! Und was sagt Tim, 16? „Ich finde es toll, dass der Zusammenhalt hier noch stärker ist als sonst.“ Und Alina, 12? „Ich habe vorher keinen Sport machen können, hier in der Mannschaft fühle ich mich auch mit Handicap richtig wohl.“

(Text: <https://www.werder.de/de/aktuell/news/werder-be-wegt/201617/interview-werder-youngstars-mo-20022017-> bearbeitet)



AUFGABEN

1) Was bedeuten die folgenden Wörter? Du darfst dein Handy benutzen. (3 Punkte)

ausgiebig

sehr laut ☐ ganz leise ☐ schön lange ☐ aggressiv

kicken

☐ üben ☐ Fußball spielen ☐ kämpfen ☐ singen

Anweisung

☐ Befehl ☐ Frage ☐ Erklärung ☐ Lob

motorisch

☐ die Bewegung betreffend ☐ den Verstand betreffend

kognitiv

☐ die Bewegung betreffend ☐ den Verstand betreffend

Zusammenhalt

☐ Konkurrenz ☐ Freundschaft ☐ Gemeinschaft

2) Richtig oder falsch? Kreuze an. (2 Punkte)

Bei den Werder Youngstars dürfen alle Menschen mitmachen.
Wer kein Handicap hat, darf bestimmen, was alle machen müssen.
Tim ist froh, dass er im Verein bei den Youngstars trainiert.
Alina hat immer schon viel Sport getrieben.

R	F
R	F
R	F
R	F



Text „Die Werder Youngstars“ mit Aufgaben
MS 4

3) Verbinde die Satzteile: (3 Punkte)

- | | |
|---|---|
| 1. Alina hat ein Handicap und | a. dass alle gute Laune haben. |
| 2. Jede/r im Verein kann | b. die gute Gemeinschaft im Team. |
| 3. Es ist manchmal etwas schwierig | c. kann ich meine Fitness trainieren. |
| 4. Tim freut sich über | d. alles sofort zu verstehen. |
| 5. Wenn ich bei den Youngstars mitmache | e. den Körper und den Geist trainieren. |
| 6. Das wichtigste beim Training ist | f. spielt zum ersten Mal in einem Team |

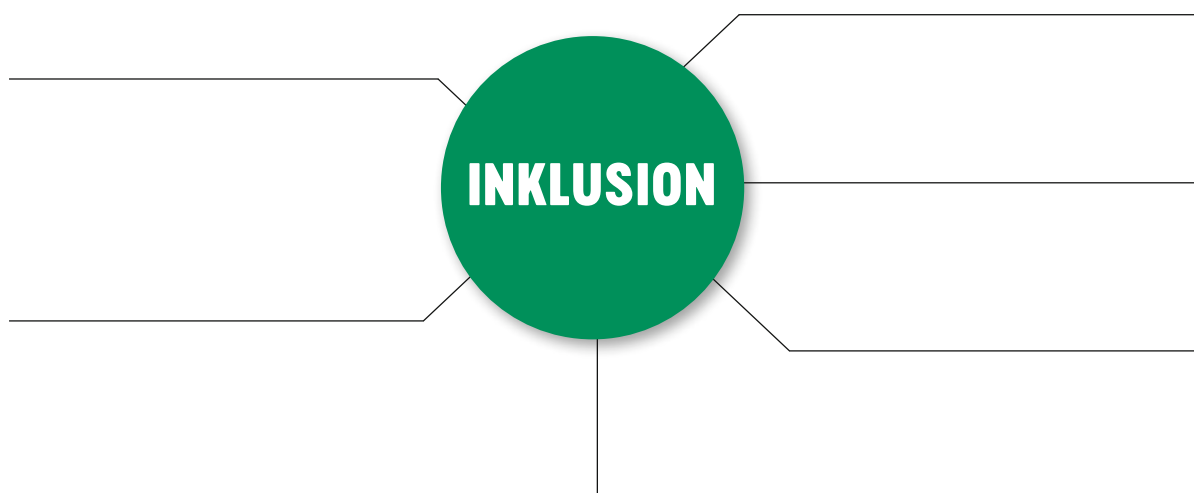
4) Dativ oder Akkusativ? Setze ein! (3 Punkte)

- a) Mit _____ Handicap kann ich bei _____ Youngsters mitspielen.
- b) Alina schießt _____ Ball oft ins Tor, manchmal aber auch daneben.
- c) Der Trainer erklärt _____ Spielern _____ Regeln.
- d) Alle Kinder sollen Spaß bei _____ Sport und _____ Bewegung haben.
- e) Einige Kinder können _____ Anweisungen des Trainers nicht immer sofort folgen.
- f) Tim freut sich über _____ Zusammenhalt und _____ Gemeinschaft im Team.

5) Nenne die Fußballregel, die jeder versteht. (2 Punkte)



Du hast nun viel über Inklusion erfahren.
Was sind für dich die wichtigsten
Aspekte? Trage sie in die Mindmap ein.
Die Tabelle mit den neuen Wörtern kann
dir dabei helfen.



NEUE WÖRTER: ERGÄNZE DIE TABELLE

Wort	Erklärung/Beispiel
Inklusion	alle zusammen, mit und ohne Handicap
jemanden ausgrenzen	jemanden nicht mitmachen lassen
die Ausgrenzung	
respektvoller Umgang miteinander	
jemanden akzeptieren	
Schwächen und Stärken	
die Gleichbehandlung	
die Gleichberechtigung	
gemeinsam	zusammen



„WAS MACHE ICH, WENN...?“



Manchmal ist das Leben nicht so leicht.
Dann müssen wir uns verteidigen oder
für andere eintreten.

AUFGABE:

Think-Pair-Share

- Lies die Sätze unten.
- Überlege, wie du reagieren würdest.
- Mache Notizen.
- Tausche dich danach mit einem Partner aus.
- Tausche dich in einer 4-er Gruppe aus.

Was sage ich oder mache ich, ...

- wenn ich eine schwere Sehbehinderung habe, Fußball mitspielen möchte und man sagt, „Nein, du kannst hier nicht dabei sein, das geht nicht“.
- wenn meine Eltern gerne Sport in einem Verein machen wollen und man ihnen sagt, „Sie sind zu alt.“
- wenn meine Freundin im Rollstuhl sagt:
„Ich will bei den Youngstars mitspielen.“